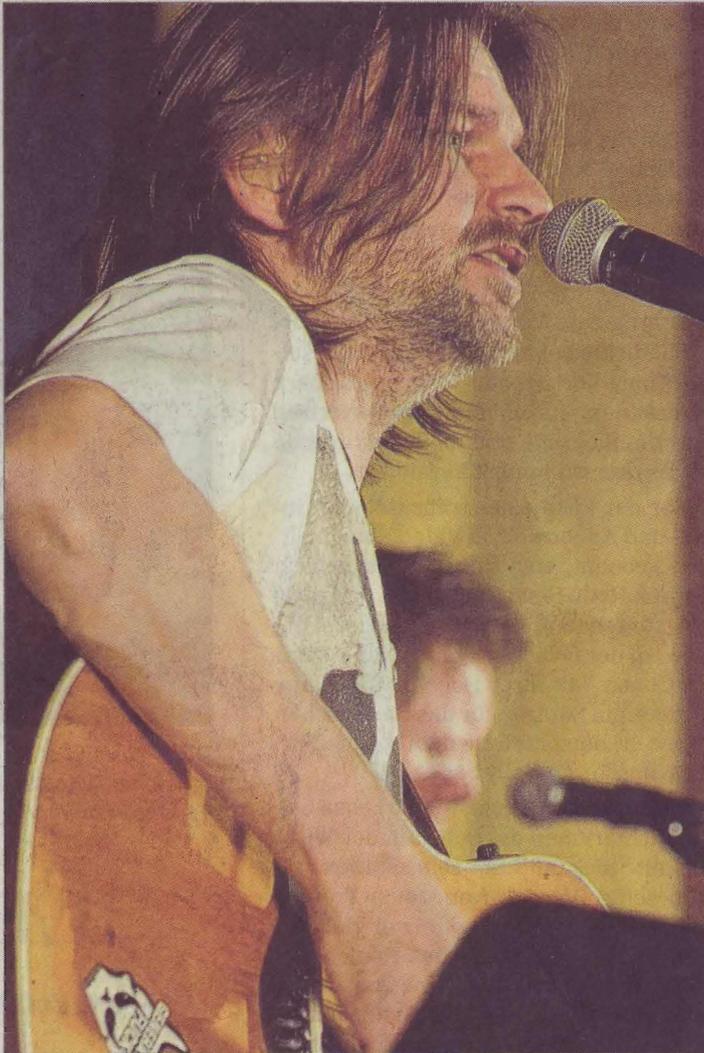


Musikalisches Meisterwerk

KAAN-MARIENBORN Ray Wilson im Weißtal / Quest aus Freudenberg machten Stimmung

she ■ „Stop talking and sing“ („Hört auf zu reden und singt“), forderte der ehemalige Sänger der Band Genesis am Samstagabend das Publikum in der toten ausverkauften Weißtalhalle in Kaan-Marienborn auf.

Eigentlich überflüssig, denn das Publikum beherrschte fast alle Texte in und auswendig, sang, wippte mit den Köpfen, lauschte der Musik teilweise mit geschlossenen Augen, teilweise tanzend. Unter dem Namen „Genesis Classics“ ist der schottische Sänger und Gitarrist Ray Wilson mit einem Quintett unterwegs. Begleitet wird er von seinem Bruder Steve Wilson, der Gitarre spielt und meist den Backgroundgesang, manchmal aber auch die erste Stimme über-



Ray Wilson gastierte mit seiner Band und dem Programm „Genesis Classics“ in der Weißtalhalle in Kaan-Marienborn. Foto: she

nimmt, und dem Pianisten Darek Tarczewski, der sowohl durch sein Können an den Tasten als auch durch seine Stimme überzeugt. Alicja Chrzaszcz und Basia Szlagiewicz verleihen als Streicherinnen der Musik den klassischen Klang.

Ergänzt wird das kleine Ensemble von Marcin Kajper, der sowohl am Saxophon, als auch an der Querflöte und der Klarinette für Gänsehaut und Begeisterung beim Publikum sorgte. Ray Wilson sang Klassiker von Genesis wie „Follow You,

Follow Me“, „Carpet Crawlers“ aus dem Jahr 1974, „Jesus He Knows Me“ und „That's All“, bei dem Marcin Kajper mit einem Saxophon-Solo glänzte. Und Songs von Phil Collins hatten die Musiker im Repertoire. Darunter zum Beispiel Hits wie „Another Day In Paradise“, „In The Air Tonight“, bei dem das Publikum stimmkräftig mitsang und auch Echo spielte, sowie „Against All Odds“, das als Solo vom Pianist Darek Tarczewski gespielt und gesungen wurde.

Neben den bekannten Stücken „Solisbury Hill“ und „Biko“ von Peter Gabriel präsentierte das Ensemble auch den Evergreen „Another Cup Of Coffee“ von Mike And The Mechanics und natürlich einige von Ray Wilsons Liedern, unter anderem „The Actor“, „Tale From A Smalltown“ und „Inside“. Besonders begeistert war das Publikum von dem Stück „Swing Your Bag“, was die gute Laune, die den ganzen Abend auf der Bühne herrschte auch ins Publikum übertrug.

Ray Wilson überzeugte als hervorragender Musiker, überließ aber auch seinem Quintett immer wieder die Mitte der Bühne. So heimste Marcin Kajper wiederholt Extra-Applaus für seine Darbietungen ein, und die Streicherinnen lieferten sich einen regelrechten Kampf an den Violinen und spielten dabei einige Töne aus der klassischen Musik. Der Abend war ein musikalisches Meisterwerk – irgendwo zwischen Glücksgefühl, Entspannung und Gänsehaut.

Abgerundet wurde das Konzert von der Band Quest aus Freudenberg. Nathalie Puchelt (Violine und Gesang) und Matthias Ebertz (Gitarre und Gesang) stimmten zu Beginn auf den Auftritt von Ray Wilson & Co. ein. Ebenso sorgten sie mit der gesamten Band (also zusätzlich Henning Munker, Andreas Neugebauer und Stephan Schipper) bei der Aftershowparty für Stimmung.